

Engagement für Klimaschutz

BBS-Schüler machen Werbung für ihr Umweltprojekt „fAIRReisen“

Von Jelena Wengoborski

Osterholz-Scharmbeck. Bald sind Sommerferien und da fliegen auch viele Schüler und Lehrer der Berufsbildenden Schulen (BBS) wieder zum Erholen in fremde Länder. Damit trotz der hohen CO₂-Emission durch das Fliegen ein Ausgleich stattfinden kann, startete die Klasse BWR 1 der Berufsfachschule Wirtschaft eine Werbeaktion für das seit drei Jahren an der Schule bestehende Umweltprojekt „fAIRReisen“.

Wie das mit dem „fAIRReisen“ eigentlich funktioniert, erklärten die Jugendlichen in einem selbsterstellten Werbefilm, mit dem sie beim niedersächsischen Wettbewerb „Klima-Checker“ sogar den EWE-Regionalpreis gewannen. In dem Streifen betreten zwei Schülerinnen das „Holiday“-Reisebüro und wollen einen Urlaub auf Mallorca buchen. Ihre Beraterin erklärt ihnen, dass sie auf jeden Fall fliegen müssten, sie die CO₂-Emission, die ihr Flug verursache, jedoch mit „fAIRReisen“ ausgleichen könnten. Die beiden Schauspielerinnen zeigen sich ahnungslos.

„Die Solaranlage auf dem Dach der BBS produziert CO₂-freien Strom“, erläutert die

Fachfrau. „Das belastet die Umwelt nicht mit Treibhausgasen.“ Weiterhin zeigt sie den beiden Schülerinnen im Film, wo sie im Internet den Betrag ausrechnen lassen können, der ihren Mallorca-Flug ausgleichen würde. Im Film und auch in der Realität wären das 20 Euro bei einem Ausstoß von 820 Kilogramm CO₂, die dem Ausbau der Solaranlage zu Gute kommen würden.

Neben dem Film arbeiteten die Schüler unter anderem an Informationsplakaten, die Tipps zum Energiesparen geben und an Aufklebern auf den Treppen in der Nähe des Lehrerzimmers, die auf „fAIRReisen“ aufmerksam machen sollen. „Die Lehrer fliegen am häufigsten mit dem Flugzeug“, erklärte Christiane Bodammer die Wahl des Ortes. Die Lehrerin hatte ein Jahr lang zwei Stunden in der Woche mit den Schülern der Wirtschaftsklasse zusammen an dem Projekt gearbeitet. Durch die geringe Stundenanzahl wurde von den Jugendlichen viel Eigeninitiative erwartet.

„fAIRReisen“ ist nur ein Teil des eigentlichen Comenius-Projektes „SUS-EMAS“ der Europäischen Union. Seit 2007 läuft es an der Schule und endet in diesem Jahr. Acht Schulen aus sieben Ländern nehmen daran teil und arbeiten gemeinsam an neuen Entwicklungen im Bereich des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit. Wichtig sei, dass nachfolgende Generationen ebenfalls lebenswerte Bedingungen auf der Erde vorfinden, erklärte Bodammer den Zweck des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen und Energie. Aber auch die weltweite soziale Gerechtigkeit sei Thema dabei.

Das Comenius-Projekt strebe außerdem an, dass Medienkompetenzen erworben werden und gegenseitige Besuche in den einzelnen Projektländern stattfinden. Auch die Hauswirtschaftsklasse der BBS hat sich mit Lehrerin Angelika Jacoby-Hillebrand beteiligt und ein Kochbuch mit Rezepten der deutschen Kultur erstellt, was zum interkulturellen Verständnis beitragen soll.

Auch dass ein Team der BWR 1 in die Gemeinden im Landkreis Osterholz ging, um einmal zu gucken, was hier eigentlich für den Klimaschutz getan wird, gehörte zum Projekt. Die Ergebnisse variierten. „Es muss auf jeden Fall noch viel passieren“, sagte Christiane Bodammer. Und immerhin: Landrat Dr. Jörg Mielke wurde Schirmherr von „fAIRReisen“ und gleichete seine Flügel durch den freiwilligen Klimaschutzbeitrag aus.



Die Schüler und Schülerinnen haben „Stolpersteine“, die für einen Ausgleich der CO₂-Emission beim Fliegen werben, in der Nähe des Lehrerzimmers an die Stufen geklebt.



Innerhalb eines Jahres hat die Klasse BWR 1 viele Aktionen rund ums Thema Energiesparen und das Projekt „fAIRReisen“ ins Leben gerufen.

FOTOS: JELENA WENGOBORSKI